

Die seit 2010 bestehende und bewährte Alarmplanung, basierend auf Zonen, Sektoren, Bereichsfolgen, Einsatzmitteltypen und Geräten, wurde übernommen. Durch teilweise neue Schlag- und Stichworte mussten kleine Detailanpassungen vorgenommen werden. Diese haben keine grundsätzlichen Auswirkungen auf die Disposition und Alarmierung.

Änderungen mit Auswirkungen werden nachfolgend dargestellt:

---

### **Disposition und Alarmierung Kreisbrandinspektion:**

Diese erfolgt im Rahmen der ABeK 2016 abgestuft. Das bedeutet, daß nicht bei jedem Stichwort immer KBR / KBI / KBM disponiert und alarmiert werden. Die unterste Schwelle der Alarmierung von besonderen Führungsdienstgraden ist der KBM. Umso höherwertiger das Stichwort, umso mehr besondere Führungsdienstgrade kommen hinzu.

Beispiele:

B1            nur KBM

B3 Person    KBM + KBI

B5            KBM + KBI + KBR

Bei Mitteilungen von Eigenfeststellungen durch Feuerwehren (i.d.R. Kleineinsätze) wird künftig nur noch der zuständige KBM disponiert und alarmiert.

---

### **Schlagworte**

**#im Gebäude#Dachstuhl#B1111 und #im Gebäude#Dachstuhl (Person in Gefahr)#B1112“**

Bei diesen beiden Schlagworten wird immer eine DLK 23/12 disponiert. Der hinterlegte Sektor nach Gebäudehöhe wird ignoriert.

---

### **Stichwort-(Alarmstufen)erhöhung**

Bei der ABeK 2016 wurde Wert auf die Bepanung der Stichworte gelegt. An den Schlagworten hängen nur einzelne additive Einsatzmittelketten. Grundsätzlich ist aber das Stichwort ausschlaggebend.

Das bedeutet:

Eine Stichwörterhöhung ist möglich (Bsp. Erhöhen Sie von B3 auf B5). Bei Bränden gibt es dazu das passende Schlagwort („Alarmstufenerhöhung auf BX). Bei den Einsatzarten THL und ABC gibt es diese Schlagworte zur Erhöhung nicht, hier wird auch vermutlich über die Nachforderung von Einsatzmittel(type)n oder Geräten gearbeitet.

Alarmplanerische Größen / Hintergrundgedanken zu einzelnen, ausgewählten Stichworten:

B 1:	1 Staffel*
B 2:	1 Gruppe*
B 2 Person:	1 Gruppe + 1 Staffel*
B 3:	2 Gruppen*
B 3 Person:	3 Gruppen*
B 4:	4 Gruppen*
B 5:	5 Gruppen*
B 6:	8 Gruppen*

B6 = max. Planungstiefe erreicht.  
B7 und B8 sind wie B6 geplant  
und bringen keine zusätzlichen  
Einsatzmittel mehr.

\*nur Einheiten erwähnt, passende Geräte (Löschwasser, Pressluftatmer usw.)  
kommen im richtigen Verhältnis dazu; Sektorplanung in Bezug auf Gebäudehöhe  
und Wasserversorgung wird berücksichtigt;

THL 1:	nur örtlich zuständige Dienststelle, Kleineinsätze, zeitunkritisch
THL 2: <sup>(1)</sup>	quasi FW zu VU ohne eingeklemmte Person (1 hydraul. Rettungssatz + Personal)
THL 3:	klassisch 1 eingeklemmte Person (2 hydraul. Rettungssatz + Personal)
THL 4:	mehrere eingeklemmte Personen (3 hydraul. Rettungssatz + Personal)
THL 5:	Massenkarambolage, Bus mit eingeklemmten Personen (4 hydraul. Rettungssatz + Personal)

*(1) THL 2 wird standardmäßig nicht alarmiert. FW zu VU ohne eingeklemmte Person über  
konkrete Aufgabe (Straße reinigen, Ausleuchten usw.).*

ABC 1+2	undefinierbare Gerüche oder Stoffe, klein;
ABC 3:	brennbare Gase
ABC B:	Brände mit Mineralölprodukten + Biogasanlagen
ABC B Atom:	Brände mit Strahlenquellen (inkl. GWG+Dekon P = Gefahrgutzug)
ABC B Bio/Chemie:	Brände mit biologischen oder chemischen Gefahrstoffen (inkl. GWG+Dekon P = Gefahrgutzug)
ABC Explosion:	Explosion / Verpuffung (inkl. GWG+Dekon P = Gefahrgutzug)
ABC THL Atom:	Freisetzung von radioaktiven Stoffen ohne Brand (inkl. GWG+Dekon P = Gefahrgutzug)
ABC THL Bio/Chemie:	Freisetzung von biologischen oder chemischen Gefahrstoffen ohne Brand (inkl. GWG+Dekon P = Gefahrgutzug)

**Alarmierung der örtlich zuständigen Dienststelle**

Bei den Stichworten

- THL Erkundung
- THL 1

wird nur noch die örtlich zuständige Dienststelle, ohne Einsatzmittel, disponiert und alarmiert.  
Dies erleichtert die Auslösung anderer 5-Ton-Folgen bei Nachforderungen.

**Ereignisse mit passendem, vorhandenem Schlagwort**

Sollte für ein Brandereignis ein passendes Schlagwort vorhanden sein (Bsp. Behinderteneinrichtung, Krankenhaus, Pflege-/Altenheim), wird dieses Schlagwort verwendet.

Die bisherige Philosophie „ein Zimmerbrand bleibt ein Zimmerbrand, der Sektor gibt die Art des Objektes an“ findet keine Verwendung mehr.

---

**Brandmeldeanlagen**

Es gibt künftig nur noch ein Schlagwort „Brandmeldeanlage“. Wir versuchen unsere Kategorien und die abgestufte Verknüpfung mit dem Rettungsdienst über andere Wege wieder darzustellen. Vermutlich wird dies aber erst in 2018 möglich sein.

---

**Module**

Endlich gibt es bayerneinheitlich eine ordentliche Auswahl von Modulen zur Ausweitung der Dispoliste vor Alarmierung bzw. auch bei laufenden Einsätzen. Seitens der Feuerwehr hatten wir mit den Dispogruppen (Nachforderungspaketen) diese Entwicklung schon voraus genommen.

Mittelfristig werden wir nur noch über die Module arbeiten, die Dispositionsgruppen werden sterben. Für eine gewisse Übergangszeit stehen aber beide Wege zur Verfügung.

---

**Ölspuren**

Es gibt kein Schlagwort „Ölspur“ mehr. Sollte die Feuerwehr, statt dem eigentlich zuständigen Straßenbaulastträger, für diese Aufgabe alarmiert werden, gibt es dafür das Schlagwort #klein#Straße reinigen#T2719. Im Freitextfeld wird dann „Ölspur“ vermerkt.

---

**Formulierung Schlagworte**

Die Feuerwehrs Schlagworte sind auf den ersten Blick fragwürdig formuliert. #im Gebäude#Zimmer# oder #VU#Person vom Zug erfasst# klingen komisch und die Einsatzart fehlt. In Verbindung mit dem Stichwort ergibt sich dann aber wieder ein schlüssiges Gesamtbild:

B3#imGebäude#Zimmer

THL P Zug#VU#Person vom Zug erfasst#

Durch die Nennung von Stich- und Schlagwort in der Alarmdurchsage und Ausgabe auf dem Alarmfax wird das Gesamtbild deutlich.

---